

Maxburg - Letterbox

(Versteckt März 2008; Überarbeitet Juni 2013)

Startpunkt/Parkplatz: Klausental N 49° 18.958 E 8° 06.739



Letterbox: Beschreibung und Kompass notwendig.

Stempel/Stempelkissen hilfreich.

Wanderung: je nach Wegwahl ca. 10 - 11 km.

Zeitdauer: zwischen 3 und 4 h.

Einkehrmöglichkeit: zu Beginn, in der Mitte und am Ende der Runde.

Berechnung Buchstabenwert: A=1, B=2, C=3 usw. Umlaute durch ae, ue, oe ersetzen.

Verlässt den Parkplatz in Richtung Westen. Folgt der Straße bis zu einem Stein mit Inschrift vor einem Haus. Was für ein Symbol ist hier abgebildet? Der Buchstabenwortwert ergibt A = _ _

Weiter geht es an der Gaststätte vorbei, den breiten Waldweg entlang bis zu einem Abzweig nach rechts. Dort findet ihr eine zweistellige Zahl auf einem Schild. B = _ _

Folgt dem Abzweig bis ihr rechts unterhalb eine Einkehrmöglichkeit entdeckt. Außerdem findet ihr links des Wegs eine Kiefer mit einer roten Zahl. C = _ _

Ihr folgt dem Weg mit der roten Zahl. Kurz darauf entdeckt man rechts eine rot-weiße Schranke und dahinter eine Hütte. Welche Farbe hat der Fensterladen? Der Buchstabenwortwert der Farbe ergibt D = _ _

Folgt nun weiter dem bisherigen Weg. Nach kurzer Zeit zweigt links ein Weg ab. Rechts am Abzweig steht eine schlanke Buche mit Schnitzwerk. Die Anzahl der Zeilen ergibt E = _

Geht weiter in der bisherigen Richtung. In einer weit gezogenen Rechtskurve erhascht man einen Blick ins Tal und auf das Schloss. Merkt euch diese Stelle gut und folgt weiter eurem Weg bis ihr auf dem Schlossparkplatz angekommen seid. Nun begeben euch erst einmal hoch auf die Burg. Kurz vor dem Eingang kann man eine schöne Aussicht genießen.

Jetzt habt ihr auch die Gelegenheit, das Schloss zu besichtigen und/oder einzukehren. Die hier zu ermittelnden Antworten sind aber auch ohne Besuch oder wenn die Anlage geschlossen ist, zu erhalten.

Wieviele Fahnenmasten befinden sich auf dem Hügel vor dem Schloss? F = _

Wieviele Fenster befinden sich auf der Ostseite des Schlosses (ohne Turmfenster)? G = _ _

Wieder zurück auf dem Schlossparkplatz findet ihr in der Nähe der Treppe zur Burgschänke Rittersberg eine Holzgedenktafel. Die Quersumme der Jahresangabe ergibt H = _ _

Von der Tafel aus peilt in $A+B+C+D-G = __\circ$. In dieser Richtung entdeckt ihr ein gelbes Holzschild. Es ist nicht auf direktem Weg erreichbar. Die zweistellige km Angabe ist I = _ _

Folgt diesem Schild leicht bergauf in den Wald. Der Weg ist teilweise gepflastert. Nach ca. 500 m erreicht ihr nach einer langen Linkskehre einen Aussichtspunkt. Genießt und folgt dem Weg weiter. Nach weiteren 250 m gibt es einen weiteren Aussichtspunkt. Wenn ihr euch losgerissen habt, geht es weiter zu einer kleinen Schutzhütte (ca. 650 m). Die Höhenangabe der Hütte ist J = _ _ _

Nun habt ihr alle Variablen zusammen. Die Hütte würde sich anbieten, die weiteren Berechnungen durchzuführen.

Ermittelte Variablen:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Vom Hütteneingang peilt ihr nach Norden. Ihr seht einen kleinen Grenzstein. Von diesem aus folgt dem schmalen Weg in $C+E+F+G+H+I-2 = __\circ$

Nach einiger Zeit kreuzen mehrere Schneisen, ihr geht jedoch einfach weiter. In einer langgezogenen Rechtskurve kreuzen sich mehrere Wege. Ihr geht rechts und abwärts. Haltet Ausschau nach einem Baum auf der rechten Wegseite dessen 3 Wegangaben zusammen 11 ergeben.

Nach ca. 300 m zweigt ein wenig begangener Weg in $J-A-B-D+F+I = __\circ$ ab.
Das Finale naht ;-)

Folgt dem Weg, der stellenweise schwer passierbar sein kann, bis ihr nach einer langgezogenen Linkskurve, auf der rechten Seite eine von Sandsteinen umrandete Ausbuchtung entdeckt. Links vor der Ausbuchtung liegt ein großer kantiger Fels mit flacher Oberfläche.

Von hier erfolgt die finale Peilung zu einer kleinen Felsgruppe, in der die Maxburg Letterbox versteckt ist. Sucht in $J-A-B-C-D = __\circ$ in $C+G+H = __\text{ m}$ Entfernung.

Freut euch an den Einträgen, stempelt ab und versteckt alles wieder so gut wie möglich!

Für den Rückweg können wir euch zwei Alternativen anbieten:

Die Wagemutigen gehen von der Ausbuchtung zurück, bis im Beginn einer lang gezogenen Rechtskurve ein kaum sichtbarer Weg (mehr eine Schneise) in 110° abgeht. Zur Kontrolle: an dieser Stelle steht in 330° eine mächtige 4-stämmige Kastanie. Folgt also dem „Weg“ in südöstlicher Richtung.

Nur Mut ;-). Schon nach wenigen Minuten kreuzt ihr einen breiten Weg (kommt euch wahrscheinlich bekannt vor). Euer Weg geht, nun schon viel sichtbarer, weiter in 130° . Nach etwa 5 weiteren Minuten stößt ihr erneut auf einen breiten Weg. Der muss euch nun aber wirklich bekannt vorkommen. Folgt diesem nach rechts.

Die etwas bequemer Veranlagten, oder diejenigen, die nochmal zum Schloss möchten, gehen von der Ausbuchtung wieder zurück bis zum Hauptweg und folgen ihm nach rechts bergab bis zum Schlossparkplatz. Von hier aus geht es den gleichen Weg zurück auf dem ihr gekommen seid.

Wir hoffen, es hat alles geklappt und Spaß gemacht.

Gruß, die Pädeldreter